

2009

2CV Raidumbau



Chrisitan Ulrich

[Geben Sie den Firmennamen ein]

29.12.2009

Was muss beachten, wenn ich mit dem 2CV auf Abenteuer tour gehen will?

Erste Stufe



Dieses Niveau der Vorbereitung sollte für die Reise in Osteuropa oder dem Mittleren-Osten übernommen werden, wie die "Raids- Paris-Kabul-Paris (1970) oder Paris-Persepolis-Paris (1971)" Überall, wo Hauptprobleme und Hindernisse zum Fahren nicht erwartet werden.

Falls Ihr Fahrzeug zum P.O. Standard bereits ausgestattet wurde,

- rüsten Sie zwei Zusatzscheinwerfer mit Schutzgrills nach, die Relais im vorhandenen elektrischen System verwenden;
- montieren sie eine starke Pressluftfanfare;
- verstauen Sie zwei Ersatzräder mit Schlauchreifen aus. .

Wenn Ihr Fahrzeug nicht zum P.O. Standard ausgerüstet ist, dann sollten sie zusätzlich zu diesen Maßnahmen auch:

- eine passende Offroad Vorderstoßstange und einen Unterfahrschutz: Das ist absolut lebenswichtig. Beziehen Sie sich auf die Abbildung der Seite ?? für weitere Details;
- stellen Sie sicher, dass das alle Reifen mit Schläuchen ausgerüstet sind.

Ersatzteile:

Mechanische

- 1 ganzes Getriebe,
- 1 Kraftstoffpumpe,
- 2m Kraftstoffleitung,
- 1 Kanister Öl , Größe 5-10 L abhängig von der Entfernung die zurückgelegt werden soll, Ölwechsel alle 10000 km,
- 3 Radbolzen.

Elektrische

- 2 Zündkerzen,
- 1 Unterbrecher Kontakt, 1 Kondensator,
- 1 Zündspule,
- 1 Lima-Regler,
- 1 Keilriemen,
- 1 Lima,
- Satz Ersatzbirnen
- Div. Sicherungen

Reifen

- 2 Ersatzschläuche,
- 1 Flickzeug für Reifen,
- 2 Ventileinsätze,
- 2 Ventilkappen,
- Ventilentferner.

Werkzeuge und andere Ausrüstung

- 1 kompletten Werkzeugsatz,
- 1 Warnungsdreieck (obligatorisch in vielen Ländern), Warnweste
- 1 Werkzeug zum Reifenwechsel,
- 1 Luftpumpe, elektrisch fußbedient,
- 1 Abschleppseil,
- 1 Rolle breites Isolierband,
- der 1 kleine Rolle KFZ-Leitung,
- 1 Prüflampe für Zündung,
- 1 Handscheinwerfer mit Ersatzbatterien oder Dynamoantrieb.
- Benzinkanister, Größe abhängig von der Reise
- Trinkwasserkarbidkanister, Größe abhängig von den Verhältnissen.



Die zweite Stufe

Hier geht es um die Vorbereitung eines Fahrzeugs für eine Reise, bei der es wahrscheinlich auf ernstere Probleme stoßen wird: z.B. Afrika, Indien, Nepal, Pakistan (Asien allgemein), Südamerika. Wenn Sie diesen Typ der Reise betrachten, ist es besonders wichtig, ein Fahrzeugtyp P.O zu wählen. Die RAID-Afrique von 1973 zeigte, dass ein 2CV6 Typ P.O. sehr gut die schwierigen Wege bewältigen kann.

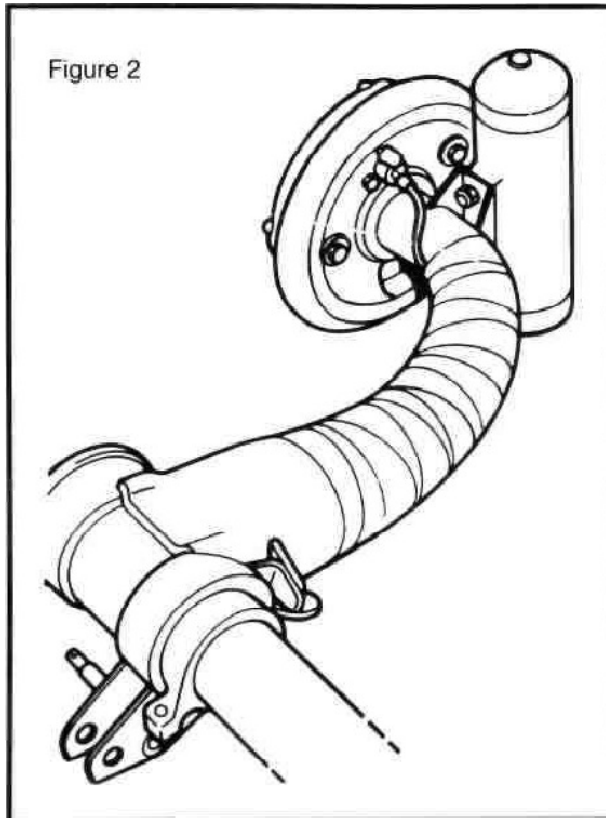


Für diejenigen, die kein P.O. Fahrzeug besitzen, empfehlen wir die folgenden Vorbereitungen, die auch ein normales Fahrzeug an den P.O. Standard anpassen. (außer dem Rahmen, der besonders in der Option P.O. schon vorbereitet ist.

Motor

Montieren Sie einen P.O Typ-Luftfilter, Isolieren Sie die Benzinleitung an den heißen Motorteilen mit Asbest(besser anderes Material verwenden), um Verpuffungen im heißen Klima zu verhindern.

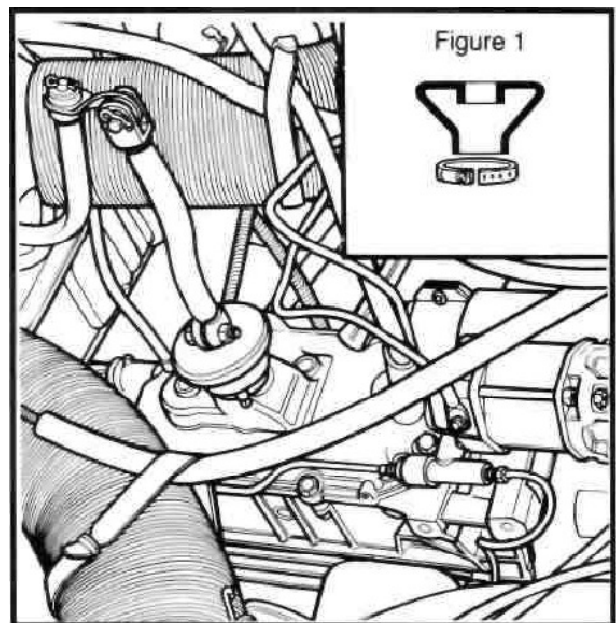
Getriebe



Das Getriebebeschutzgummi (dort wo der Gangschaltungshebel herauskommt) mit Schlauchschelle befestigen (Abb. 1).

Auspuff

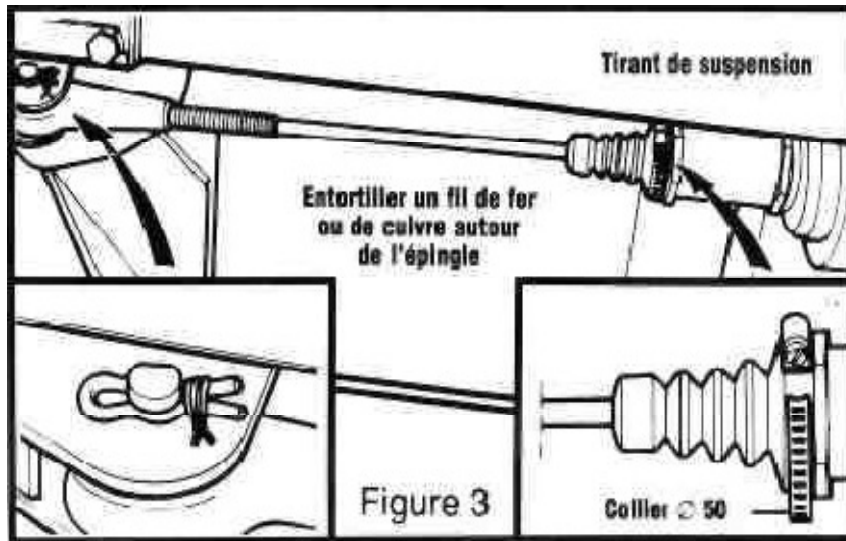
Der Auspuff sollte gekürzt werden und vor dem linken Hinterrad herausgeführt werden. (Fig. 8) (einfach den Auspuff einer AK nehmen, das letzte Stück).



Bremsen

Die Bremsleitungen der hinteren Trommelbremsen auf den Hinterradschwingen mit Klebeband sichern (Abb. 2).

Die Bodenfreiheit

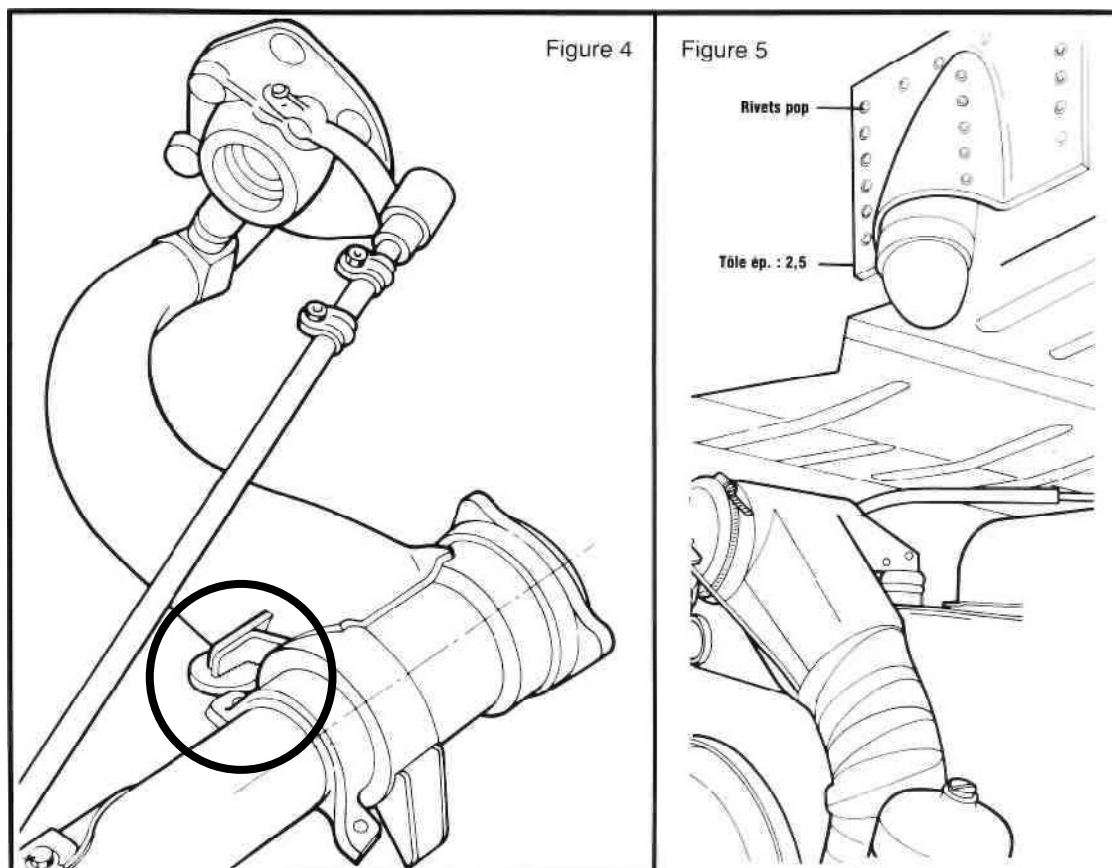


Die Federstäbe sollten auf die maximale angegebene Höhe mittels eines Federstabdrehers geschraubt werden. (Alternativ geht auch ein Engländer, o.ä.)

Befestigen sie die Gummis an den Federtöpfen mit Schlauchschellen. Die Splinte der Federstäbe sollten ebenfalls gesichert mit Draht oder Gummis(Abb. 3).

Vorderschwingen

Die einzelnen Arme sind mit einer Halb-Schale zu verstärken, die im unteren Teil angeschweißt wird (sie selbst zu realisieren). Die Anschläge der vorderen (Abb.2,4) und den Gummipuffer der hinteren Schwingen ebenfalls mit eingeschweißten Blechen verstärken (Abb.5).



Reifen

Alle Reifen sollten mit Schläuchen ausgestattet werden. 135/-15er Reifen sind im Sand zu bevorzugen. Die Reifendrucke sind ebenfalls den Untergründen anzupassen

Pression de gonflage (en bar, mesurée à chaud)	Avant	Arrière	Roue de secours
Normale	1,8	1,9	2
Pistes très dures (cailloux, rochers, trous)	2,2	2,2	
Moitié piste, moitié sable	1,2	1,2	
Sable	0,6	0,6	

1 bar équivaut sensiblement à 1 kg au cm².

Nota : à froid, diminuer la pression de gonflage d'environ 500g (0,5 bar).

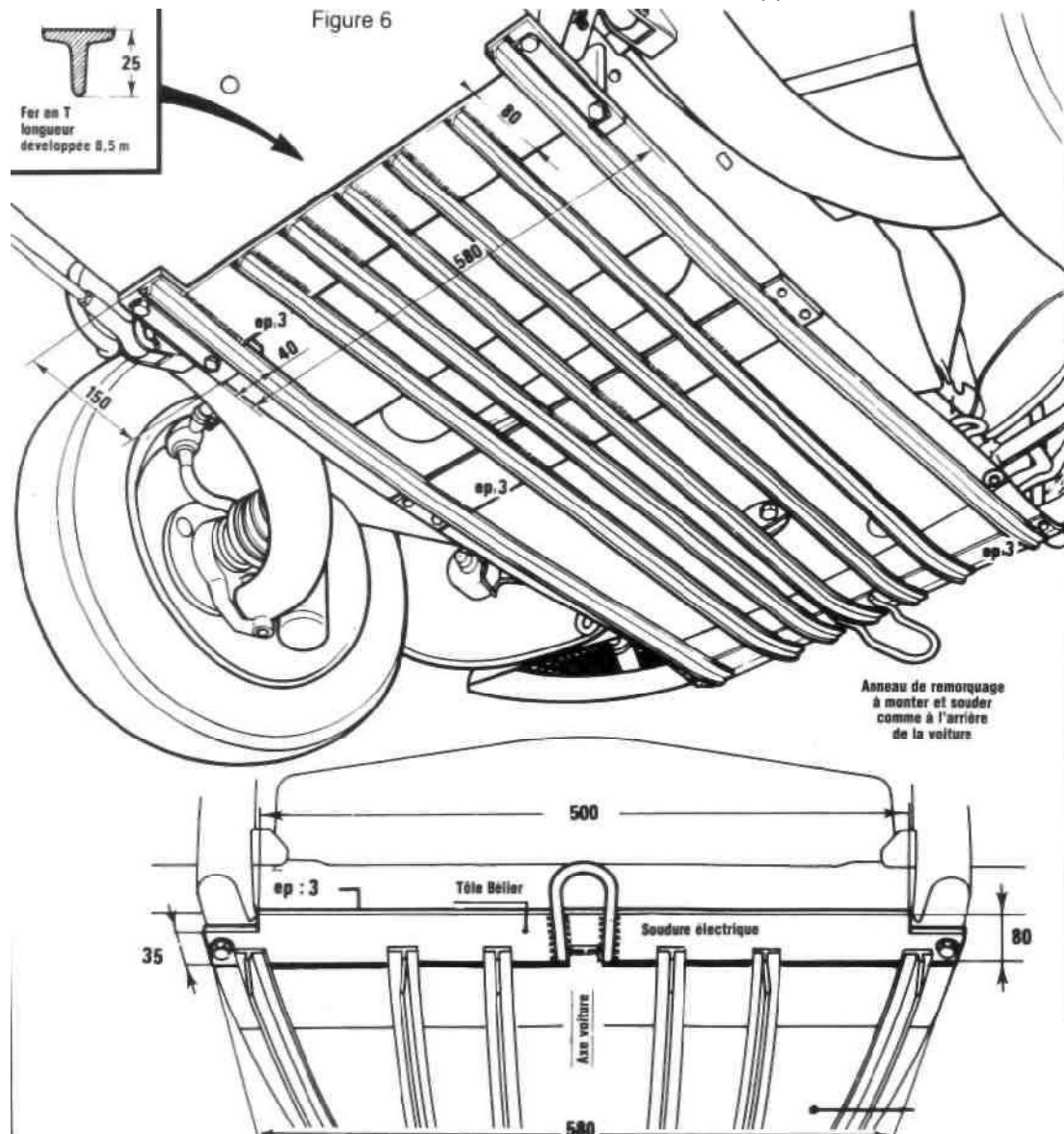
Inflation pressure (measured hot)	Front psi	Rear psi	Spare psi
Normal	26	28	29
Very hard going (flints, rocks, pottholes)	32	32	
Earth, firm sand	18	18	
Soft sand	9	9	

1 psi is about 0,07 bar.

Note: restore standard front and rear operating pressures as soon as road conditions improve.

Rahmenverstärkung

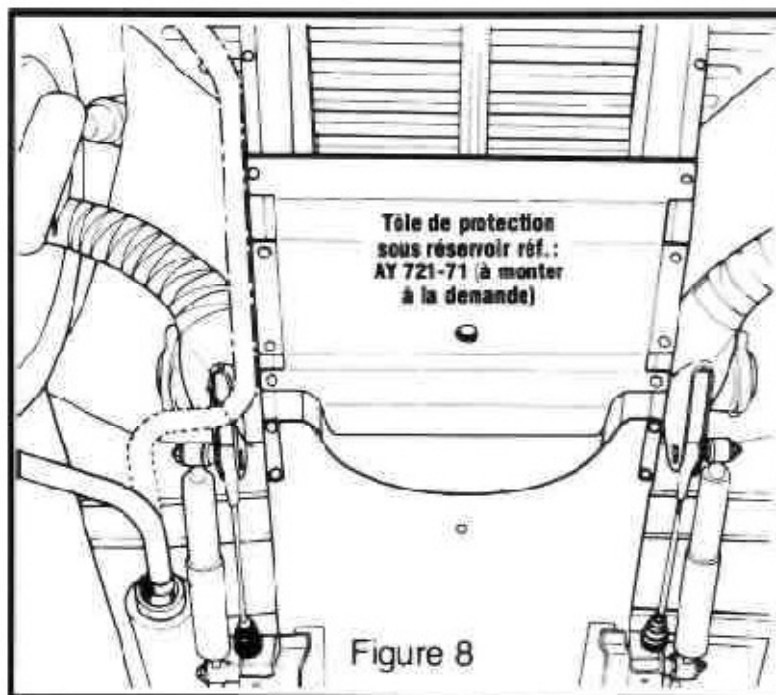
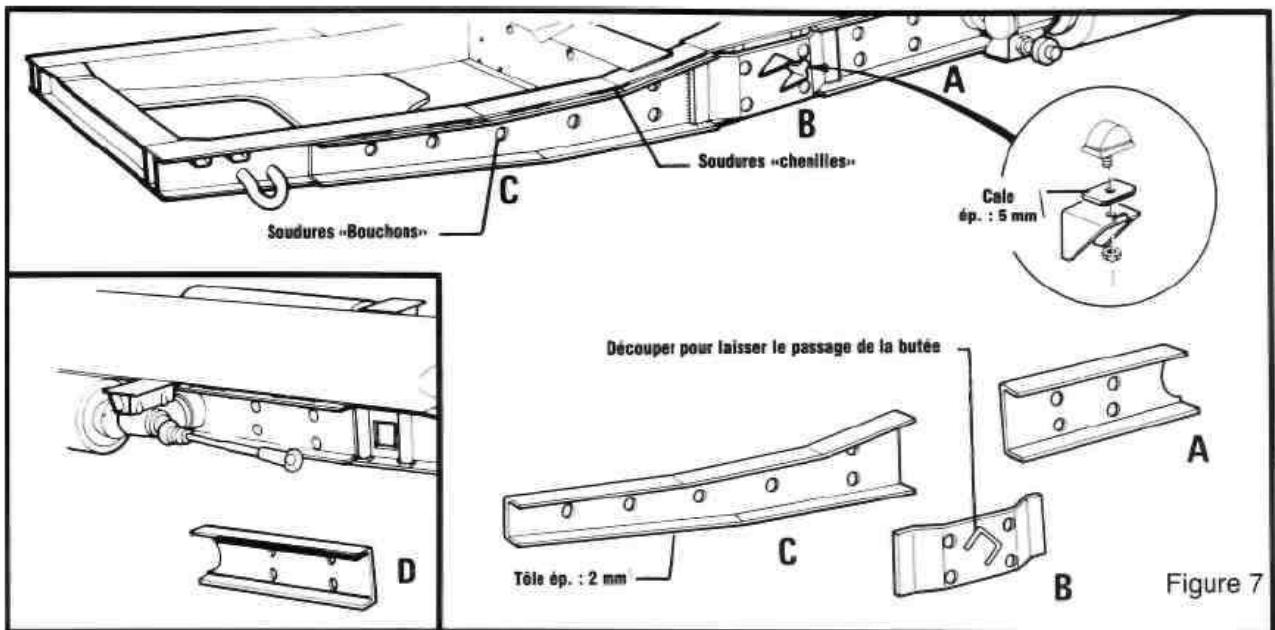
Der Rahmen ist zu Verstärken wie gezeigt (Abb. 7). Montage einer Stoßstange vorher und eines Schutzblechs P.O. unter Motor (Bezugnahme in der Nebentabelle). Montage eines Unterfahrschutzes unter dem Motor und des Getriebes mit einem Abschlepphaken (Abb. 6).

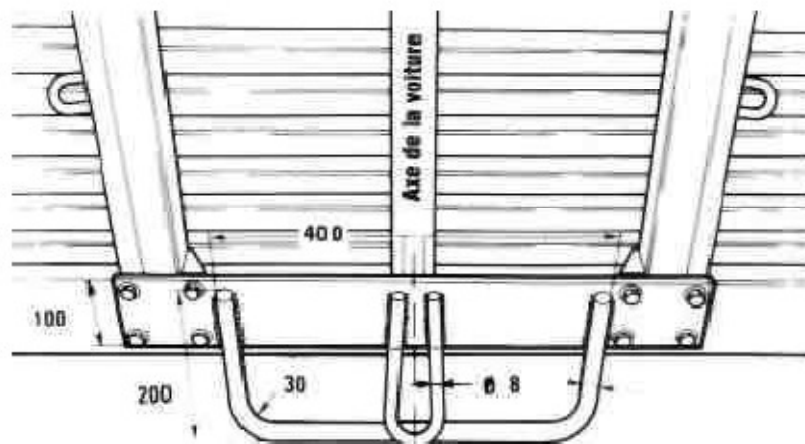


Hierbei sollte auf die Zugänglichkeit der Ölablassschraube und der Motorbefestigung geachtet werden. Die Schrauben der Achsbefestigung müssen gegen Längere ausgetauscht werden, da die Quertraverse für den Unterfahrschutz hiermit befestigt wird.

Vorher sollte die Verstärkung des Rahmens vorgenommen werden. Für Fahrzeuge nach 72 sind zuerst die Verstärkungsbleche A und C zu biegen und dann einzuschweißen. Dann erfolgt bei Fahrzeugen vor BJ 72 zusätzlich das Einschweißen des Verstärkungsbleches B und die Montage des Anschlaggummis, wobei ein 5 mm dickes Plättchen unterzulegen ist. Am hinteren Rahmen soll dann das Verstärkungsblech D gebogen und eingeschweißt werden.

Dann erfolgt das Anpassen eines Tankschutzes gemäß Abb. 8. Entfernen sie die hintere Stoßstange und passen sie einen Abschlepphaken an (Abb.9).





015
Figure 9

Außenausstattungen

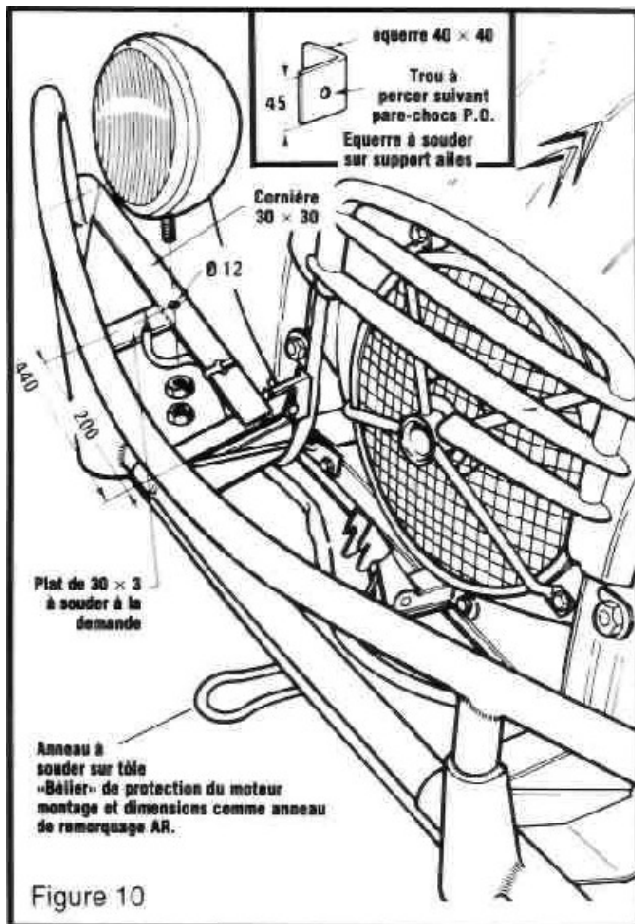


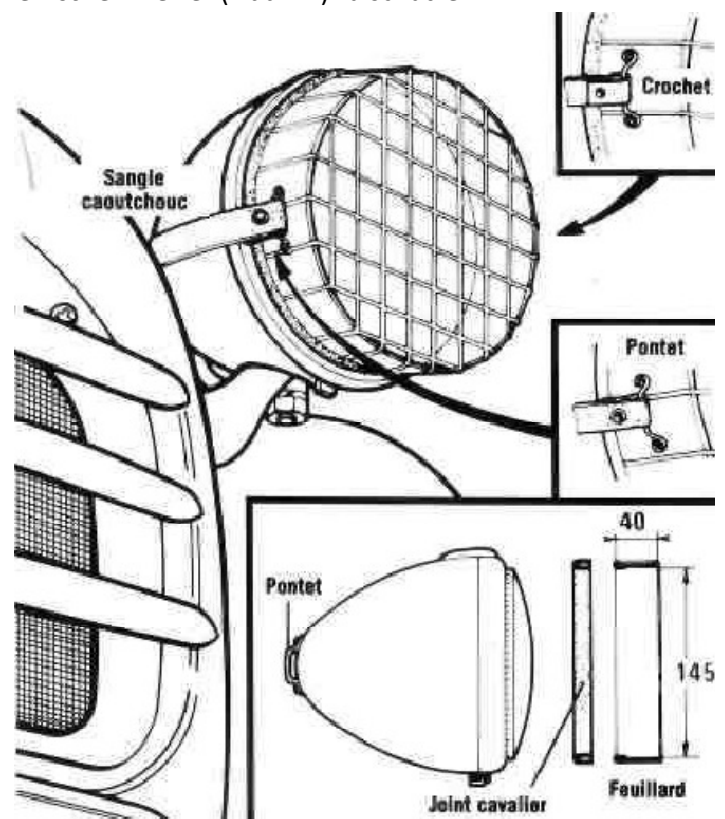
Figure 10

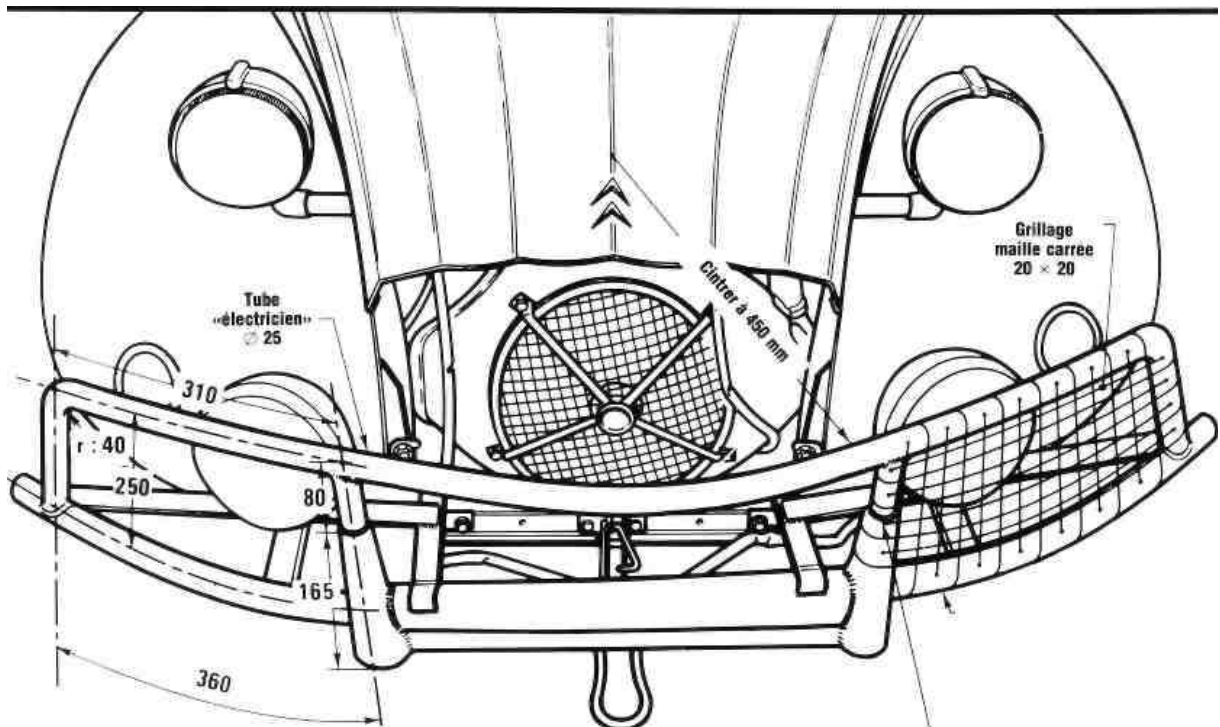
Fernscheinwerfer

Montieren sie zwei Fernscheinwerfer, die mittels eines Relais bedient werden können, da ansonsten die Bordelektrik versagt (Abb.10).

Schutz der Lampen

Schutzgrills können den P.O.Typ-Vorderstoßstangen beigefügt werden, um die Fernscheinwerfer (Abb. 11) zu schützen.



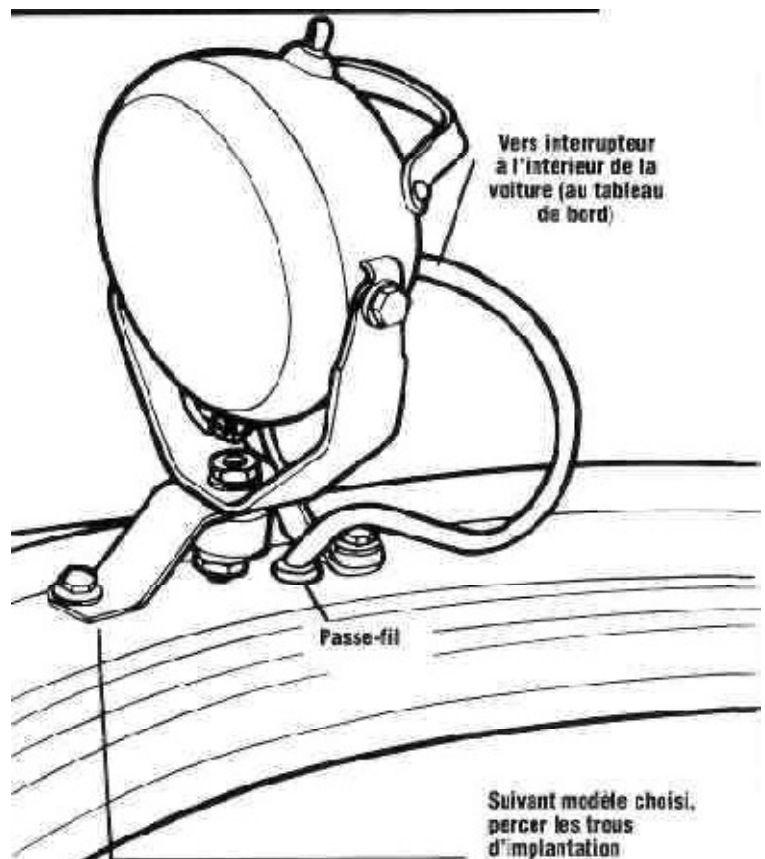


Stellen Sie weiter einen Schutz für die Standardscheinwerfer her:

Bei runden Scheinwerfern sollte runde Schutzgitter hergestellt werden, bei eckigen Scheinwerfern eckige Schutzgitter, hierfür gibt es ein Standardbauteil (ZC 9866078 U).

Suchscheinwerfer

Montieren sie einen Suchscheinwerfer über der Traverse der linken Tür. Alternativ können sie auch einen Suchscheinwerfer im Auto verwenden (Abb. 13).

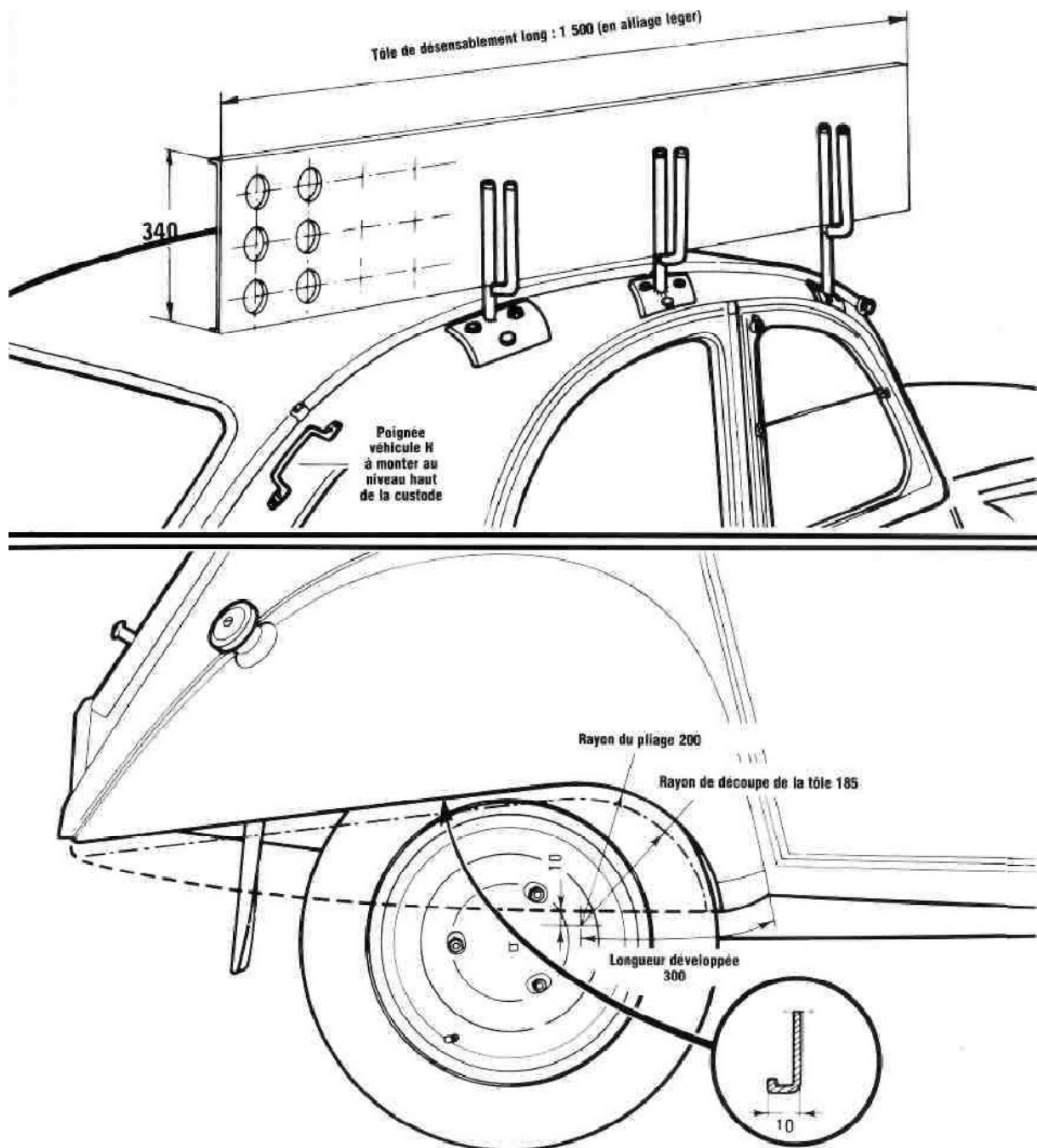


Haltegriff

Um bei der Überfahrt durch weichen Sands zu helfen, montieren sie einen hinteren Haltegriff (Abb. 14) ähnlich des verwendeten Typs bei einem Citroen HY und drei Aufnahmen für Sand-Rampen (Abb. 14) an.

Anfahrhilfe

Wir empfehlen den Gebrauch von zwei Anfahr-Rampen aus leichtem Aluminium oder aus Plastik. Schlussendlich passen sie die hinteren Kotflügel gemäß Abb. 15 an, um einen Radwechsel zu erleichtern.



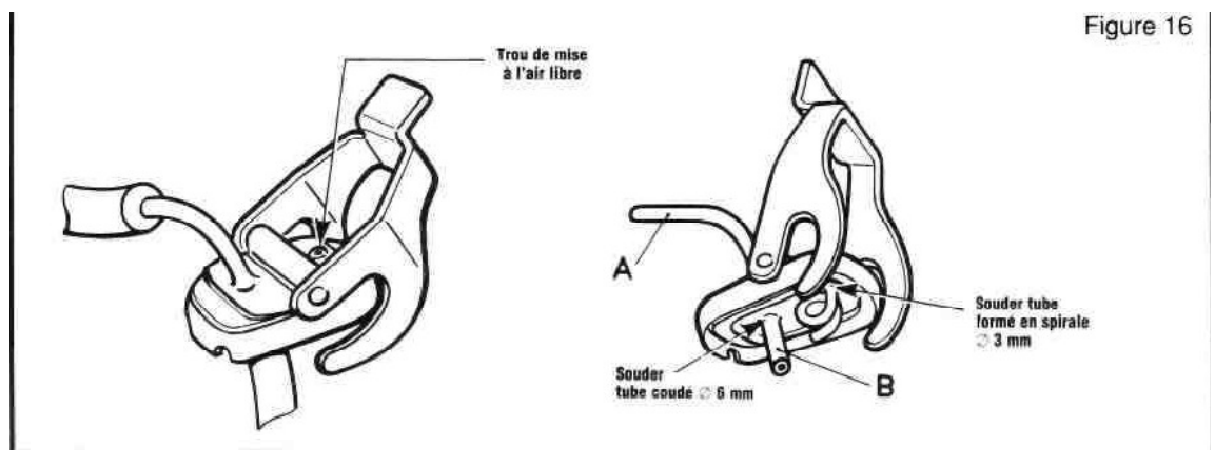
Innenausstattungen

Kraftstoff

Entsprechend ihrer Reiseroute müssen sie zwischen einzelnen Versorgungspunkten Kraftstoff zusätzlich bereitstellen. Vergessen Sie nicht, dass Ihr Verbrauch wahrscheinlich viel höher sein wird als der normale Verbrauch vor allem auf Sand (bis zu dreimal mehr) und dass dieser von der Temperatur abhängt. Wir empfehlen Ihnen also, sich eine ausreichende Anzahl an Benzinkanistern einzupacken und sorgfältig zu verstauen. Vergessen sie nicht den Ausguss mit Filter. Wenn die Kanister leer sind können sie diese verkaufen um Platz zu gewinnen und Gewicht zu sparen.

Der Rettungsbenzinkanister

Jedoch, wird es gut sein, im Falle eines Verlust des Tanks, einen Metallkanister zu behalten, der vorher entsprechend modifiziert wurde (Abb.16). Den Verschluss durchbohren und eine Metallleitung mit 6mm Außendurchmesser einführen und hartlöten, auf der oberen Seite wird ein gewendelttes Rohr eingelötet mit einem Durchmesser von 3mm, damit der Tank Luftziehen kann.



Zusatztank

Es gibt eine bessere Lösung, die den Transport der schweren und sperrigen Kanister vermeidet: das Anbringen eines zusätzlichen Tanks. Aufgrund eines Erlebnisses bei der RAID Afrique 1973 sollte die 2CV mit einem 65 Litertank einer DS nachgerüstet werden, der anstelle der Rückbank im Wageninneren Platz findet. Dies ist eine sehr praktische und elegante Lösung. Aber leider sind Tanks einer DS immer schwerer zu finden. Diejenigen, die dennoch ihr 2CV oder ihre Dyane mit einem zusätzlichen Tank ausrüsten wollen, werden die detaillierten Schemata und die notwendigen Anweisungen bei den Public Relations der Automarke Citroën finden. Es empfiehlt sich besonders, den Fußboden unter der Rücksitzbank zu öffnen und einen Drei-Wege-Hahn in die Benzinleitung einzubauen, sowie ein einen Tankgeber(Füllstandsanzeiger). Den Kanister wirklich gut festbinden und unter den Kanister Filz legen, damit es zu keinen Beschädigungen kommt.. Es ist notwendig, die Zisterne so fest zu sichern, wie möglich und einzufügen fühlte Polstern zwischen der Zisterne und dem Fußboden, um jede Gefahr des Verfalls zu vermeiden.

Verschiedene Einrichtungen

Die Montage einer kräftigen Pressluftfanfare ist sehr nützlich. Vermeiden Sie jedoch die Drei- oder Vierklangfanfaren, welche die Polizei oder Militärmusik nachahmt, da sie die Fußgänger der Welt verunsichern und sie Probleme bekommen könnten.

Die Montage eines 1kg Feuerlöschers sollte in Reichweite der Arme erfolgen auf dem Fußboden oder in der Nähe davon. Er wird mittels eines Riemens befestigt. Auch sollte ein Zigarettenanzünder montiert werden als Stromquelle für eine Beleuchtung, eines Rasierers oder für ein Akkuladegerät.

Die zusätzlichen Arbeiten an einem Mehari 4x4 werden hier vernachlässigt und nicht übersetzt.

